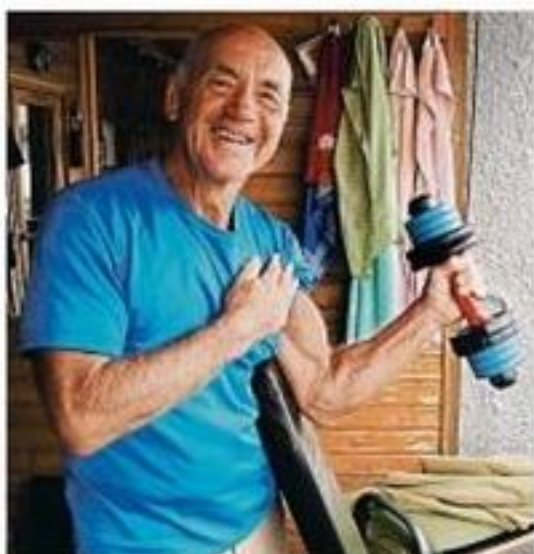




Peter Müller aus Murnau. FOTO: BROMBERGER

Der Abzeichen-Abräumer

50 Jahre in Folge hat Peter Müller (67) aus Murnau (Kreis Garmisch-Partenkirchen) das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Ohne Unterbrechung. Er steht längst im Guinness-Buch der Rekorde – und ist noch lange nicht am Ende.

Stichwort Sportabzeichen – schon sprudelt Peter Müller los. Würde man ihn nicht unterbrechen, er könnte problemlos einen einstündigen Vortrag halten. Gut: Wenn nicht er, wer dann? 50 Jahre in Folge legte Murnauer das Deutsche Sportabzeichen ab, das ihm nun erneut überreicht wurde. Alles begann, als er 18 Jahre alt war. Unspektakulär, Müller zuckt mit den Schultern: Er legte das

**„Sport, das ist
mein Leben.“**

Sportabzeichen ab, „weil man das halt einfach machte“. 24 Abzeichen später entschied er, sich für das Guinness-Buch der Rekorde zu bewerben. „Ein bisserl verrückt“ müsste sein Vorschlag klingen, überlegte sich Müller. Also schrieb er den Verantwortlichen in London: Das 25. Sportabzeichen mit fünf Disziplinen würde er in maximal 25 Minuten schaffen – inklusive der Zeit, die er vom Stadion in die Schwimmhalle brauchte. Nach 19 Minuten 53 Sekunden war Müller fertig.

Das, gibt er zu, könnte er heute nicht mehr erreichen. Wer ihn aber sieht, traut es ihm glatt zu. Seinen Körper – manch 25-Jähriger würde ihn darum beneiden – stählt der 67-Jährige fast täglich. Auf seiner Dachterrasse hat er sich ein Fitness-Eck eingerichtet. Klimmzüge, Curls mit der 25 Kilogramm schweren Kurzhantel, Bankdrücken mit der 50-Kilo-Langhantel: Müllers Muskeln arbeiten rhythmisch und leicht. Kraft, erklärt er lächelnd nebenbei, sei die Basis für jeden Sportler. Der ehemalige Sportlehrer und passionierter Leichtathlet spielte Tennis in der Bayernliga (Herren 65), war 1988 Bayerischer Triathlon-Meister über die Mitteldistanz, dreht im Sommer im Staffelsee seine Runden im Delfin-Stil, nutzt den Winter auf Skiern. Das Sportabzeichen in den Disziplinen Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Kraft sieht er als Test: „Es sagt mir jedes Jahr, wie fit und wie gesund ich geblieben bin.“ Doch eine Entwicklung gefällt dem Murnauer nicht: Immer weniger Menschen interessieren sich seiner Ansicht nach für das Abzeichen. „Die Leute werden immer bequemer und runder.“ Wofür einer wie Müller kein Verständnis aufbringt. „Sport, das ist mein Leben.“

KATHARINA BROMBERGER